

# Niederschrift

über die am Mittwoch, den **28. Februar 2018 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

## Anwesend:

<u>OVP Fraktion</u>	VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, GV Josef Ebner, GV Robert Leitner, GV Gertraud Brandstätter
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV Dipl.-Ing. Lukas Soukup
<u>FPO Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Engelbert Leitner
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher
<u>Schriefführer</u>	Erwin Klaushofer
<u>Zuhörer</u>	Andreas Klaushofer - Oberhaus

**Nicht anwesend:** Bgm. Franz J. Vogl, GV Mag. Romana Bello, GV Cornelia Ehrenreich mit Entschuldigung

Vizebürgermeister Christian Braunstein begrüßt die Anwesenden, dankt für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt Vize-Bürgermeister Braunstein die Frage nach Änderungs- und Ergänzungswünschen. Auf Ersuchen des Zuhörers sollen die Punkte 10 und 11 vorgereicht werden.

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Fragestunde für Gemeindebürger**

Der anwesende Zuhörer stellt keine Fragen zu den Tagesordnungspunkten.

#### **2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2017**

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See das Protokoll der Sitzung vom 20.12.2017 übermittelt.

Frau Maschler ersucht, dass Punkt 7, Absatz 2, vorletzter Satz lautet wie folgt:

Weiters weist sie auf die folgende langjährige Forderung der grünen Fraktion hin: „Rückgabe des freien Seezuganges durch das Seebad an alle FuschlerInnen während des ganzen Jahres, in den Sommermonaten ab 18:00 Uhr“

Nach Zustimmung der Anwesenden wird das Protokoll vom 20. Dezember 2017 in der geänderten Form **einstimmig** beschlossen.

#### **3. Vertrag über Baulandmodell Oberhaus mit Andreas und Maria Klaushofer**

Nunmehr liegt den Anwesenden der Vertragsentwurf zwischen den Grundeigentümern des Oberhaus-Gutes Andreas und Maria Klaushofer und der Gemeinde Fuschl am See, zur Verwirklichung eines Baulandmodells, vor. Als Rechtsgrundlage für diesen Vertrag über ein Ausmaß von ca. 3.050 m<sup>2</sup> dient § 18 des Salzburger Raumordnungsgesetzes. Als weitere Beilage liegt ein Lageplan im Maßstab 1:1000 vor, aus dem ersichtlich ist, dass ca. 1.150 m<sup>2</sup> zur Bebauung, zu einem Quadratmeterpreis von € 200,00, für das Baulandmodell zur Verfügung gestellt werden. Dazu berichtet Vize-Bürgermeister Braunstein, dass die Ausschreibung zur Bewerbung für eine Miet- oder Eigentumswohnung die hohe Anzahl von 30 Interessenten ergeben hat. Laut dem vorliegenden

Vertrag besitzt die Gemeinde Fuschl am See das Vergaberecht für die neuen Wohnungen. Als Sicherstellung wird ein Vorkaufsrecht für diese Grundfläche für die Gemeinde Fuschl am See vereinbart.

Nach Abschluss der kurzen Debatte wird **einstimmig** beschlossen, die vorliegende Vereinbarung gemäß § 18 ROG 2009 über das Baulandmodell Oberhaus in der vorliegenden Form abzuschließen.

In diesem Zusammenhang schlagen GV Engelbert Leitner und GR Elli Maschler vor, mit weiteren Grundeigentümern (Lundwall-Gründe) über allfällige weitere Baulandmodelle zu verhandeln.

#### 4. Festsetzung des **Straßennamens** für die Zufahrt zum Baulandmodell Oberhaus

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See ein Aktenvermerk über vorgeschlagene Namen zur Neubenennung der neuen Zufahrtstraße zum Baulandmodell Oberhaus übermittelt. Nun wird der anwesende Besitzer dieser Grundflächen Andreas Klaushofer befragt. Dieser befürwortet die Bezeichnung „Hözlstraße“, da der alte Feldweg in diesem Bereich früher so benannt wurde.

Da es sich bei der neuen Aufschließungsstraße derzeit um eine Sackgasse handelt soll die Bezeichnung „Weg“ gewählt werden. Da der Weg zur Rumingmühle entlang des Ellmaubaches führt, soll die neue Straßenanlage keine diesbezügliche Bezeichnung führen.

Nach Abschluss der Debatte wird der Beschluss mit **Stimmenmehrheit** gefasst, dass die neue Aufschließungsstraße auf den Grundparzellen 1044/1, 1017/1, 1548 und 1019, alle KG Fuschl, die Straßenbezeichnung Hözlweg erhalten soll. GR Maschler und GV Engelbert Leitner sprechen sich für den Namen „oberer Mühlenweg“ aus.

#### 5. Berichte der **Ausschussvorsitzenden, Agendavorsitzenden** und des **Fuschlseebadbeauftragten**

##### a) Bauausschuss

Der stellvertretende Vorsitzende des Bauausschusses GV Lukas Soukup berichtet über die am 20.02.2018 stattgefundene Ausschusssitzung. Darin wurden unter anderem folgende Bau- und Raumordnungsangelegenheiten behandelt: Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Oberhaus – die Grundflächenzahl wurde mit 0,25 bzw. bei Herstellung einer Tiefgarage mit 0,275 vorgeschlagen. Der Bebauungsplan Bäckerfeld soll für das Projekt Betreutes Wohnen entsprechend abgeändert werden. Schwierigkeiten gibt es bei der Änderung des Bebauungsplanes Schönbichl. Die Grundeigentümer Herbst und Feichtner sollen hier eine Einigung finden. Der Bebauungsplan Leitner-Treindl soll mit einer direkten Zufahrtsmöglichkeit von der Ellmaustraße ausgestattet werden. Über weitere diverse Bauvorhaben wurde ebenfalls in dieser umfangreichen Sitzung beraten.

GR Elli Maschler gibt bekannt, dass diese Sitzung nicht hätte abgehalten werden sollen, da zu wenige Ausschussmitglieder anwesend waren.

b) Jugend- und Familienausschuss

Die Vorsitzende des Jugend- und Familienausschusses Gerti Brandstätter spricht sich für eine Verkehrsberuhigung in der Oberdorfstraße und Eilmaustraße auf Höhe Ortsgebiet Steinbach aus.

Der Vize-Bürgermeister meint dazu, dass im Zuge der Gestaltung Oberdorfstraße mit allen Anrainern gesprochen und verkehrsberuhigende Maßnahmen vorgesehen werden sollen.

c) Fuschlseebad

Vize-Bürgermeister Braunstein gibt eingangs bekannt, dass er aufgrund seines bevorstehenden Pachtvertrages über das Restaurant im Fuschlseebad seine Vertretungsbefugnis mit heutigem Tage niederlegt. Nun gibt er den anwesenden Gemeindevertretern einen detaillierten Überblick über die wirtschaftliche Gebarung der Fuschl am See BetriebsGmbH. in den letzten fünf Jahren. Seit 2013 sind positive Betriebsergebnisse zu verzeichnen. Dazu werden den Anwesenden noch die getroffenen Maßnahmen (z.B. Beschaffung der Veranstaltungshalle) zur Kenntnis gebracht. Zum Schluss berichtet er über die Zukunftspläne der einzelnen Bereiche (Sauna, Fitness, Freibecken, Fuschlseehalle etc.) des Fuschlseebades. Vize-Bürgermeister Braunstein bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und bei der Geschäftsführerin für die gute Zusammenarbeit.

6. Vereinbarung mit dem Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau I 2016 betreffend Leistungen der Gemeinde Fuschl am See

Den Anwesenden liegen der Erlass der zuständigen Gemeindeabteilung und die Vereinbarung über Verwaltungsleistungen, betreffend den Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau I 2016, vor. Auf Ersuchen des Vorsitzenden berichtet AL Klaushofer über die Grundlagen der Vereinbarung, da durch die Gemeindekasse sowohl die Buchhaltung als auch die Lohnverrechnung für den Gemeindeverband durchgeführt werden. Es wurde versucht, die der Gemeinde tatsächlich erwachsenden Kosten auszuweisen und dem Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau I 2016 zu verrechnen. Die Kosten für das Büro sind bereits im Mietvertrag vom 20.12.2017 erfasst und werden entsprechend abgerechnet.

Ohne Debatte wird der vorliegende Entwurf der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Fuschl am See und dem Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau I 2016, betreffend die Buchhaltung, Lohnverrechnung und Mitbenützung der EDV-Anlage, einstimmig angenommen.

7. Mietvertragsverlängerung mit der Fa. Stranger im Objekt Filblingstraße 6

Die E-Mail vom 13.01.2018 der Fa. Stranger GesmbH. & CoKG aus Anthering, bezüglich der Verlängerung des bestehenden Mietvertrages über die Halle im Obergeschoß des Objektes Filblingstraße 6, liegt den Anwesenden vor.

Der Vize-Bürgermeister gibt bekannt, dass die Fa. Stranger derzeit eine neue Halle in der Gemeinde Anthering errichtet und diese bis Ende der Mietdauer

am 30.06.2018 nicht fertig gestellt wird. Er spricht sich für die Verlängerung aus und um entsprechende Ausschreibung dieser Räumlichkeiten, um einen Nachmieter zu finden.

Nach Abschluss der kurzen Debatte wird **einstimmig** beschlossen den bestehenden Mietvertrag der Räumlichkeiten im Objekt Filblingstraße 6 um ein weiteres halbes Jahr zu verlängern.

8. Dr. Kowatsch – Antrag auf Aussetzung der Miete für die Ordination im Amtsgelände

Eingangs berichtet der Vize-Bürgermeister, dass die vorliegende E-Mail des Herrn Dr. Peter Kowatsch noch vor Ableben des Herrn Dr. Walter Herbst verfasst wurde. Es war angedacht, die Ordinationen in St. Gilgen und Fuschl am See durch die Ärzte Kowatsch, Aigenstuhler und Herbst zu führen.

Im bestehenden Mietvertrag ist eine Mietfreiheit für zwei Jahre mit der Option auf ein drittes Jahr verankert. Da sich durch den Tod von Herrn Dr. Herbst eine neue Situation ergibt, soll dieser Tagesordnungspunkt zurück gestellt werden, bis ein entsprechendes Konzept durch den Sprengelarzt Dr. Peter Kowatsch dazu vorgelegt wird. Dieser Meinung schließen sich alle anwesenden GV-Mitglieder an.

9. Resolution an die Bundesregierung betreffend die Zustellungsprobleme bei der Post

Den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See liegt das Schreiben des Salzburger Gemeindeverbandes, betreffend die Erlassung einer Resolution bezüglich des Zustellungsproblems bei der Post, vor. In dieser Resolution an die Österreichische Bundesregierung wird auf die mangelhafte Qualität der postalischen Versorgungsleistungen in vielen Gemeinden hingewiesen.

Nach kurzer Debatte wird die nachfolgende Resolution der Flachgauer Bürgermeisterkonferenz, betreffend die Zustellungsprobleme bei der Post, einstimmig befürwortet:

*Eine verlässliche postalische Infrastruktur ist ein wichtiges Rückgrat in allen Lebensbereichen unserer Gesellschaft. Auch für die Gemeinden ist es von großer Bedeutung, dass die Zustellung sowohl im städtischen Bereich als auch in den ländlichen Regionen pünktlich, innerhalb vertretbarer zeitlicher Intervalle und zuverlässig erfolgen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Post im Zustelldienst selbst leisten dabei hervorragende und engagierte Arbeit, dennoch ist die Qualität der postalischen Versorgungsleistungen in vielen Gemeinden deutlich verbesserungsbedürftig.*

*Dass es zu Qualitätsverschlechterungen in den letzten Monaten gekommen ist kann anhand folgender Beispiele dokumentiert werden:*

*Bereits im Vorfeld zur Nationalratswahl ist es zu massiven Zustellproblemen bei den Wahlkarten gekommen. Zahlreiche Wahlkartenkuverts wurden mit den Vermerken „ungekannt“ oder „verzogen“ zurückgestellt. Nachprüfungen ergaben, dass diese Vermerke unrichtig waren;*

*Bei der Zustellung der Gemeindeinformation kommt es regelmäßig zu Problemen, so wurden in ganzen Ortsteilen (Beispiel: Grödig - St. Leonhard) diese Informationen nicht zugestellt.*

*- Auf die regelmäßig in den Medien erfolgten Berichterstattungen über die mangelhaften Zustellungen (zuletzt zu Jahresbeginn in Bürmoos) wird verwiesen.*

*Die Flachgauer Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sehen es als besondere Aufgabe des Postmanagements, insbesondere im ländlichen Raum dafür Sorge zu tragen, dass es keine Probleme bei der postalischen Zustellung mehr gibt und sowohl durch operative Maßnahmen als auch durch eine ausreichende Personalausstattung die Versorgungssicherheit in unseren Gemeinden ausreichend gewährleistet wird.*

**10. Vertretung der Gemeinde Fuschl am See in der Gemeinde Fuschl am See BetriebsGmbH. (Fuschlseebad)**

Wie bereits unter Pkt. 5 c) angekündigt legt Vize-Bürgermeister Christian Braunstein seine ausgeübte Vertretungsbefugnis der Gemeinde Fuschl am See im Fuschlseebad zurück. Dadurch ist ein neuer Personenkreis namhaft zu machen. Der Vorsitzende schlägt nun vor, dass diese Aufgabe ein gemeinschaftliches Gremium, das aus je einem Vertreter der in der Gemeindevertretung vertretenden Fraktionen besteht, übernehmen soll. Dieser Vorschlag wird einhellig angenommen und nunmehr benennen die einzelnen Fraktionen ihre zu entsendenden Mitglieder: SPÖ – Josef Rettenbacher, FPÖ – Engelbert Leitner, Grüne – Mag. Romana Bello, ÖVP – Cornelia Ehrenreich und bzw. oder Gerti Brandstätter.

Auf die Frage zur Bestellung eines Vorsitzenden dieses Gremiums wurde auf die konstituierende Sitzung verwiesen. GR Elli Maschler stellt die Frage ob für die Teilnahme an diesen Ausschusssitzungen Sitzungsgeld bezahlt wird.

**11. Prüfbericht der Gemeindeaufsicht 2017 – Stellungnahme der Gemeindevertretung Fuschl am See**

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See das Schreiben der zuständigen Aufsichtsbehörde und die Zusammenfassung des Prüfberichtes 2017 übermittelt. In diesem Prüfbericht wurde das Ergebnis der Einschau in die Gebarung der Gemeinde Fuschl am See durch eine Mitarbeiterin des Amtes der Salzburger Landesregierung dargelegt. In der Zusammenfassung werden die Themen Tagesabschluss/Liquidität, Rücklagen, Beteiligungen, Finanzlage, GAF, ausgegliederte Einheiten, Personal, sonstige Prüfungsfeststellungen und ein Ausblick behandelt. Zu den sonstigen Prüfungsfeststellungen berichtet Vize-Bürgermeister Braunstein, dass die angesprochene Nebenkassa aufgelöst und die Kassenordnung durch den Bürgermeister erlassen wurde. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Personalkosten unauffällig und deren Anteil an den laufenden Einnahmen eher gering sind. Auch der Stellenplan entspricht den einschlägigen Richtlinien. Der Vorsitzende spricht von einem durchaus positiven und den Tatsachen entsprechenden Prüfbericht. Er stellt daher den Antrag diesen Prüfbericht in der vorliegenden Form zur Kenntnis zu nehmen. Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

## 12. Beschallung und WLAN für Dorf- und Kirchenplatz

Da die bestehenden Lautsprecher am Amtsgebäude und an der Volksschule eine sehr schlechte Tonqualität aufweisen, wurde im Rahmen der Dorfgestaltung eine Erneuerung der Anlage ins Auge gefasst. Nunmehr liegt das Angebot der Fa. Günther Kofler aus Hallwang vor, das mit der Einladung zu dieser Sitzung mitgesandt wurde. Die Kosten für die Lautsprecher, einschließlich des Audiosystems mit einem Funkmikrofon, belaufen sich auf € 12.538,16 zzgl. MwSt. Es kann auch ein System zur Versorgung des Dorf- und Kirchenplatzes mit WLAN eingebaut werden. Die Kosten dafür können entsprechend gefördert werden.

Nach Abschluss der Debatte wird mit Stimmenmehrheit das Angebot der Fa. Günther Kofler zur Neuinstallation der Lautsprecher mit einer entsprechenden Audioanlage inkl. Funkmikrofon zum Preis von € 15.045,79 inkl. MwSt. angenommen. GR Maschler spricht sich dagegen aus, da sie die generelle Schallentwicklung für gesundheitsgefährdend hält. Der Versorgung der Plätze rund um das Gemeindeamt Fuschl am See mit frei zugänglichem Wireless LAN wird zugestimmt.

## 13. Allfälliges:

### a) Salzstreuung

GR Elli Maschler findet, dass derzeit zu viel Salz auf die Gemeindestraßen aufgebracht wird. Darin sieht sie die Umwelt gefährdet. GV Leitner Engelbert kann sich auch vorstellen, dass an der Ellmaustraße weniger Salz gestreut wird. Vize-Bürgermeister Braunstein macht auf die Haftung der Gemeinde betreffend die Straßenreinigung und den Winterdienst aufmerksam. Nun verliest GR Maschler folgende Stellungnahme: *Um die negativen Auswirkungen der Salzstreuung für Mensch, Tier und Natur zu verringern, schlägt die Grünen Fraktion vor, Salzstreuung nur in Extremfällen einzusetzen, ansonsten wieder auf Splittstreuung zurückzugreifen.*

### b) Ausschusssitzungen

GR Elli Maschler gibt folgenden Bericht zu der am 20.02.2018 stattgefundenen Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Fuschl am See ab: *Da bei Ausschusssitzungen (Jugend- und Familie, Bauausschuss, ...) die notwendige 2/3 Anwesenheit der Ausschussmitglieder immer wieder nicht erreicht wird, bitte ich die Ausschussvorsitzenden in Zukunft dafür zu sorgen, dass Ersatzmitglieder anwesend sind. Obwohl bei Ausschusssitzungen keine Beschlüsse gefasst werden, ist die 2/3 Anwesenheit (4 Mitglieder) gesetzlich vorgeschrieben. Ansonsten sind Ausschusssitzungen, wie z.B. die Bauausschusssitzung am 20.02.2018, rechtlich nicht mehr wert als ein Wirtshausgespräch.*

Zur Anfrage betreffend der Anwesenheit des Ortsplaners gibt der Vorsitzende des Bauausschusses Andreas Klaushofer bekannt, dass bei Raumordnungsangelegenheiten der Ortsplaner als Sachverständiger beigezogen werden kann.

c) Eisbahnen

GV Josef Rettenbacher gibt bekannt, dass er sich betreffend die Herstellung von Kunsteisbahnen erkundigt hat. Die Kosten für ein Kälteaggregat belaufen sich auf ca. € 20.000,00. Dazu kommen jährliche Stromkosten von mindestens € 4.000,00. Nun wird auch über die Probleme mit den Natureisflächen bei der Ortseinfahrt West diskutiert. Insbesondere gibt es Nutzungsprobleme zwischen Eisläufern und Eisstockschützen.

d) Kirchenzeiten – Schild

GV Engelbert Leitner ersucht, das Hinweisschild in der Dorfstraße bei der Einfahrt West, betreffend die Beginnzeiten der Gottesdienste, entsprechend zu berichtigen.

e) Wegbegehungen

GV Josef Ebner schlägt vor, dass betreffend der Wegsicherheiten eine Begehung der Wanderwege durch einen Sachverständigen des Salzburger Maschinenringes oder eines Försters erfolgen soll, damit Haftungsklagen hintan gehalten werden können.

**Nicht öffentlicher Teil**

**14. Verlängerung des Mietvertrages über die Wohnung im Dachgeschoß des Amtsgebäudes**

Der Antrag von Frau Anette Idinger um Verlängerung des bestehenden Mietvertrages für die Wohnung im Dachgeschoß des Amtsgebäudes liegt den Anwesenden vor. Frau Idinger hat sich auch um eine Wohnung für das Baulandmodell Oberhaus beworben.

GR Elli Maschler spricht sich trotzdem für die Ausschreibung der Wohnung aus.

Nach Abschluss der kurzen Debatte wird mit **Stimmenmehrheit** beschlossen den Mietvertrag für die Dachgeschoßwohnung im Amtsgebäude Dorfplatz 1 im Ausmaß von 61,62 m<sup>2</sup> um weitere drei Jahre, bis 30.04.2021, zu verlängern. GR Elli Maschler stimmt gegen den Antrag, die übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See sprechen sich für die Mietvertragsverlängerung aus.

Die Sitzung wird um **21:30 Uhr** geschlossen.

Schriftführer Erwin Klaushofer	Der Vorsitzende Christian Braunstein
-----------------------------------	---

Aufgrund des Beschlusses der Sitzung vom 25.4.2018 werden folgende **Änderungen** protokolliert:

- 1) Punkt 3. – Vertrag über Baulandmodell Oberhaus mit Andreas und Maria Klaushofer – letzter Satz soll lauten: In diesem Zusammenhang schlagen GR Elli Maschler und GV Engelbert Leitner vor, die Verhandlungen mit den Grundeigentümern der Lundwallgründe voranzutreiben. GV Leitner meint, dass er vor GR Maschler diesen Antrag gestellt hat. Dazu soll die Tonbandaufzeichnung herangezogen werden.
- 2) Punkt 5 – Berichte der Ausschussvorsitzenden – a) Bauausschuss – 2. Absatz – GR Elli Maschler gibt bekannt, dass diese Sitzung nicht hätte abgehalten werden **dürfen**, da zu wenige Ausschussmitglieder anwesend waren.
- 3) Punkt 10 – Vertretung der Gemeinde Fuschl am See in der Gemeinde Fuschl am See BetriebsGmbH. – letzter Satz soll lauten: GR Elli Maschler stellt die Frage ob für die Teilnahme an diesen **Sitzungen** Sitzungsgeld bezahlt wird.